



**Presseinformation**

Ansbach, 16.08.2017

Verantwortlich: Thomas Keller

**Betreff: Spätmittelalterliche Fischfanganlage in der Wörnitz**

Derzeit laufen die Baumaßnahmen zur Herstellung des Hochwasserschutzes in Wassertrüdingen. Neben der Errichtung von Deichen, Mauern und der Schöpfwerke zur Sicherstellung der Binnenentwässerung, wird im Zusammenhang mit dieser wasserwirtschaftlichen Maßnahme auch die Durchgängigkeit der Wörnitz in diesem Bereich hergestellt. Durch eine sog. Sohlgleite wird die ursprüngliche Höhendifferenz von etwa 1,60 m zwischen dem Wasserspiegel oberhalb und unterhalb der Stadtmühle abgebaut. Somit wird das Gewässer wieder für aquatische Lebewesen durchwanderbar. Dass der Ort für die Herstellung der Fischaufstiegsanlage vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach wohl gewählt war, zeigt sich durch eine große Überraschung, die eine begleitende archäologische Ausgrabung kurz vor dem Abschluss zutage gefördert hat:

Innerhalb einer großen Fischanlage, die mithilfe der dendrochronologischen Untersuchung in das 14. Jahrhundert datiert wird, befindet sich eine außergewöhnlich gut erhaltene Korbreuse. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege wird nach der Blockbergung die Konservierung übernehmen. Fischfanganlagen sind natürlich auch im Mittelalter in großer Zahl hergestellt worden, jedoch sind sie äußerst selten erhalten. In Wassertrüdingen ist die Situation ganz besonders: die im späten Mittelalter aufwändig zusammengestellte Kammer- und Korbreuse ist mit den Uferbefestigungen aus Flechtwerk noch an Ort und Stelle vorhanden. Kurz nach ihrer Fertigstellung im Mittelalter verlandete der künstlich angelegte Wörnitzarm. So wurden die Uferbefestigung und die Reusen mit feinem Sediment luftdicht abgedeckt. Nur diesem Umstand ist es zu verdanken, dass sie die lange Zeit so gut konserviert überdauert haben. Es handelt sich auch deutschlandweit um einen besonders seltenen Fund.

Derzeit werden mehrere hundert Hölzer durch den Dendroarchäologen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege bestimmt und datiert.

Nach derzeitigem Stand wird die Korbreuse am 17.08.2017, ab 09.00 Uhr mittels einer Blockbergung in Wassertrüdingen gesichert, um den Erhalt des Fundes möglichst zügig gewährleisten zu können.

